

3-10

Beispiellösung zu 2.2.1.b „formalsprachliche Sequenzierung“, Interview Frau Herz, Z.43-77

Im Folgenden sind alle nach der Diskussion in 2.2.1.a letztendlich als nichtnarrativ identifizierten Passagen grau unterlegt (Z. 74ff wurde weggelassen).

Formale Sinnabschnitte sind im Wechsel grün und gelb unterlegt (Ausnahme: die hellgrün markierten Passagen Z. 38ff, 45f und 54f, deren Status uneindeutig ist, siehe dazu die Kommentare unten im Anschluss an die bunte Textpassage); Rahmenschaltelemente in jeder Passage sind gerahmt, die Coda in Z. 73f ist rot unterlegt.

09 Tja, großgeworden, oder geboren bin
 10 ich hier in <Rotstadt>? /I: Mhm.// im Jahre vierundsechzig
 11 also ich bin jetzt schon (.) zweiunddreißig, /I: M-h.//
 12 äh-ch hab meine Realschule ganz normal gemacht, (.) wollte
 13 eigentlich damals nach meiner Realschule zur Polizei (.)
 14 das durfte ich aber nicht durch meinen Vater, der hat mir
 15 das verboten, (.) weil er selbst Polizist ist /I: Äh.//
 16 und weiß wie's is, /I: Ja.// uuund (.) naja, Fotografin wollte
 17 ich dann werden, da gabs aber damals nur fünf Lehrstellen
 18 in<Rotstadt> und (.) auch keine Möglichkeit, und da hab
 19 ich mir halt erstmal gedacht „okay, (.) gehn wir erstmal in
 20 die gute alte <Firma Rot>, machen da ne Lehre und dann
 21 (.) schau mer weiter.“ /I: Mhm.// (.) Jaa, da hab ich dann
 22 einunachtzig meine Lehre angefangen als, damals hieß es
 23 Büroassistentin, /I: M-hm.// zwei Jahre gemacht, (.) kam
 24 dann auch nach meiner Lehre in ne Werkstatt, wo ich n Büro
 25 aufgebaut habe, /I: M-hm.// (.) pffff habe dann auch
 26 gleich ein Jahr später mit Lehrlingen angefangen, also
 27 Lehrlinge auszubilden im Betrieb; /I: M-hm.// was mir
 28 natürlich sehr viel Spaß gemacht hat. /I: A-ja;// (.)
 29 sechsunachtzig hab ich dann meine (.) Sekretärin vor der I Ha
 30 Ka gemacht, (.) pja, dann wurde meine Abteilung aufgelöst,
 31 zusammengelegt, also ich mußte wieder n Büro aufbauen,
 32 /I: Mhh;// des macht aber viel Spaß, also aus dem Nichts
 33 was zu schaffen des macht Spaß; und hatte immer nebenbei
 34 meine Lehrlinge laufen und so. (.) Ja. (.) Einunneunzig
 35 hab ich dann meine Stelle gewechselt weil ich leider mit
 36 meinem Chef nicht auskam, /I: Mh-h.// (.) bin dahin
 37 gewechselt wo ich jetzt auch immer noch bin, hab meine
 38 Lehrlinge mitgenommen, /I: M-hm.// hab sogar noch mehr
 39 mit Lehrlingen zu tun bekommen indem ich halt gesamt
 40 damals Ingenieurtechnik-, Ausbildungsbeauftragte war, /I:
 41 Mh-h.// also im Quartal so etwa dreißig Lehrlinge unter
 42 mir, /I: Whow.// (.) d's war ne schöne Abbeit sehr schön.
 43 (.) Jaa, dann hab ich mit meiner Schule angefangen zur
 44 Lehrerin für die Berufsschule, /I: M-hm.// die ich aber
 45 leider abbrechen mußte, weil ich schwanger wurde und s net
 46 mehr konnte, /I: M-hh.// gesundheitlich; (.) Jaa, vierun-
 47 neunzig kam dann meine Tochter auf die Welt, (.) uund
 48 ich bin kein Mensch der (.) ruhig zuhause sitzen kann /I:
 49 lächelt)// mit einem Kind, also bin ich dann sie war zwei
 50 Monate wieder arbeiten gegangen halbtags, im Rahmen des
 51 Erziehungsurlaubes, /I: Ja.// und hab 'ch eigentlich sehr
 52 gut unter einen Hut gekriegt, /I: M-hh.// (.) jaa, Erzie-
 53 hungsurlaub hatte ich nur zwei Jahre beantragt; /I: Mh.//
 54 hab mich dann auch innerhalb von diesen zwei Jahren von

Hörbeispiel: Auswertungs-
sitzung zu Z. 12-16:



3-09

Hörbeispiel: Auswertungs-
sitzung zu Z. 43-46:



3-10a

Hörbeispiel: Auswertungs-
sitzung zu Z. 52-57:



3-10b

55 meinem Partner getrennt gehabt also dann wurd's dann auch
 56 eng, /I: M-hm// uund (.) Halbtagsjob hat dann nicht mehr
 57 gelangt, auch vom Geld her, /I: Ja.// jaa, und zwischen-
 58 zeitlich hatt ich 'n neuen Chef, n ganz lieber Chef, der
 59 gesagt hat „kein Problem, (.) schaff doch abends zuhause.“
 60 /I: Ehrlich?// Ja. /I: Whow.// Also f- war wirklich ganz
 61 toll. /I: M-hm.// Und hab ich mich dann halt umgehört bei
 62 unserer Frau (.) <Schneider> glaub ich? /I: M- hm.// Genau;
 63 und die fand die Idee ganz toll, „ne Sekretärin die zuhause
 64 arbeitet, oah super“. Also alles klar, ging auch ganz toll;
 65 (.) nur ham wir dann halt festgestellt, ne Sekretärin,
 66 halbtags da und dann zuhause, /I: (leise:) d's geht
 67 nicht?// des geht nicht; ne Sekretärin muß schon anwesend
 68 sein. /I: M-hm.// Und dann kam halt wiederum mein Chef
 69 und hat gesagt „'s alles kein Problem, ich hab sowieso
 70 schon was Neues mit Ihnen vor, Sie übernehmen das
 71 Controlling,“ /I: M-hm.// „das können Se halbtags hier
 72 machen und die Formulare die machen Se abends zuhause und
 73 das was halt so alles anfällt.“ /I: Mh-h.// Jaa, und des
 74 mach ich halt seit Ersten Ersten jetzt.

Erläuterungen zu den „strittigen“ Passagen

Z. 43-46 („Jaa, ... gesundheitlich;“)

Als offensichtliches Rahmenschaltelement ist nur das „dann“ in Z.43 erkennbar, so dass die gesamte Passage als ein Sinnabschnitt erscheint; der Satzanschluss „die ich aber ...“ (Z.45f) scheint grammatisch wie sachlich fest auf die in Z.43f erwähnte Ausbildung bezogen. Allerdings wurde in einer Seminardiskussion darauf hingewiesen, dass auch die Verben „anfangen“ (Z. 44) und „abbrechen“ (Z. 45) temporalen Charakter haben und auf eine zeitliche Abfolge von Ereignissen hinweisen (Ausbildungsbeginn – Ausbildungsabbruch), so dass die Passage in zwei Sinnabschnitte zu unterteilen sei, zumal da die erste Sequenz (bis „... Berufsschule“, Z. 44) inhaltlich von der zweiten (ab „die ich ...“, Z. 45) grundlegend abweiche: Während die erste Sequenz eine weitere Stufe der fortgesetzten beruflichen Weiterentwicklung innerhalb des Unternehmens beschreibe, werde in der zweiten eine grundlegende, mit ihren Handlungsplänen nicht übereinstimmende Störung bzw. Unterbrechung dieser Entwicklung thematisiert. Gegen dieses Argument wurde eingewendet, dass es sich eben um eine inhaltliche, nicht aber um eine formalsprachliche Analyse handele, wie sie vorzunehmen sei.

Daher wurde die gesamte Passage Z. 43-46 als eine Sequenz gefasst.

Z. 52-53 („jaa, ... beantragt;“)

Es handelt sich um eine Kontextinformation zum Erziehungsurlaub in Vorvergangenheitsform,¹ der nicht in der chronologischen Reihenfolge der Erzählung steht (die Darstellung greift auf die Zeit vor Beginn des Erziehungsurlaubs zurück). Der Passage ist keinerlei Rahmenschaltelement beigeordnet, so dass sie nach diesem formalen Kriterium zunächst keinen eigenen Sinnabschnitt darzustellen scheint. Daraus ergibt sich die Frage, in welchem Zusammenhang sie zu der vorausgehenden und nachfolgenden Passage steht.

In einer Seminardiskussion wurde darauf hingewiesen, dass die Textpassage mit einem auf eine kurze Pause folgenden „jaa,“ beginne, mit dem an anderen Stellen der vorliegenden Erzählung häufig neue Sequenzen eingeleitet werden. Außerdem gehe der Passage

¹ Die Erzählerin lässt hier, wie in mündlicher Rede nicht unüblich, ein Hilfsverb beim Plusquamperfekt aus; grammatisch korrekt müsste die Aussage lauten: „... hatte ich nur zwei Jahre beantragt gehabt“, da es sich auf eine Aktivität im Vorfeld des zweijährigen Erziehungsurlaubs bezieht.

unmittelbar voraus die Feststellung „hab ‘ch eigentlich sehr gut unter einen Hut gekriegt“, mit der die vorige Sequenz im Sinne eines Zwischenresümées erkennbar abgeschlossen wird. Die verwendete Vorvergangenheitsform in der Passage Z. 52-53 – die als solche auch schon ein formalsprachliches Merkmal darstellt, das die Passage zu einer eigenen Sequenz macht – markiert eine im chronologischen Erzählfluss nachgeschobene Kontextinformation, die (im Sinne einer Detaillierung) für das Verständnis des nachfolgend Erzählten erforderlich ist. (Mit der Passage Z.52-53 konstatiert Frau Herz, dass mit Ablauf des Erziehungsurlaubs ein Neuarrangement ihres Arbeitsverhältnisses erforderlich wird, wie es in Z. 57-59 thematisiert wird.) Die nachfolgende Passage Z.54-55 stellt – markiert mit dem Rahmenschaltelement „dann“ – eine eigene Sequenz dar (die zugleich die Funktion einer Begründung für die Passage Z.55-57 hat, die auf das Erfordernis zu einer Ausdehnung des Arbeitszeitvolumens verweist).

Aus diesen Gründen wurde die Passage Z.52-53 als eigene Sequenz behandelt.